

CHANGING CITIES



Stadt
Lüdenscheid

Klima Sparbuch

Lüdenscheid



- › **Klimatipps** für den nachhaltigen Alltag
- › **Attraktive Gutscheine** zum Ausprobieren
- › **Geld und Energie** sparen



Liebe Lüdenscheiderinnen und Lüdenscheider,

der Schutz unseres Klimas ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, der wir uns nur gemeinsam stellen können. Die Stadt Lüdenscheid setzt sich bereits seit langem für Klimaschutz und Nachhaltigkeit ein, verfolgt ehrgeizige Ziele und

ergreift konkrete Maßnahmen, um die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und die Lebensqualität unserer Stadt nachhaltig zu verbessern.

In Ihren Händen halten Sie das erste Klimaspargbuch Lüdenscheids. Es enthält viele inspirierende Ideen, praktische Tipps und Gutscheine zum Ausprobieren, die Sie auf Ihrer Reise zu einem nachhaltigeren Lebensstil begleiten. Jeder kleine Schritt zählt. Zusammen können wir Lüdenscheid nachhaltiger und klimafreundlicher gestalten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und Mitmachen!

A handwritten signature in black ink, which appears to be 'S. Wagemeyer'. The signature is fluid and stylized, with a large initial 'S' and a long, sweeping underline.

Sebastian Wagemeyer
Bürgermeister der Stadt Lüdenscheid

Kleine Taten – große Wirkung

Was wir essen, was wir kaufen, wie wir uns fortbewegen, wie wir wohnen – viele alltägliche Entscheidungen haben Einfluss auf die Menge der klimawirksamen Emissionen, die in die Atmosphäre gelangen. Klimaschutz beginnt also dort, wo wir leben, arbeiten und unsere Freizeit gestalten und geht uns alle an.

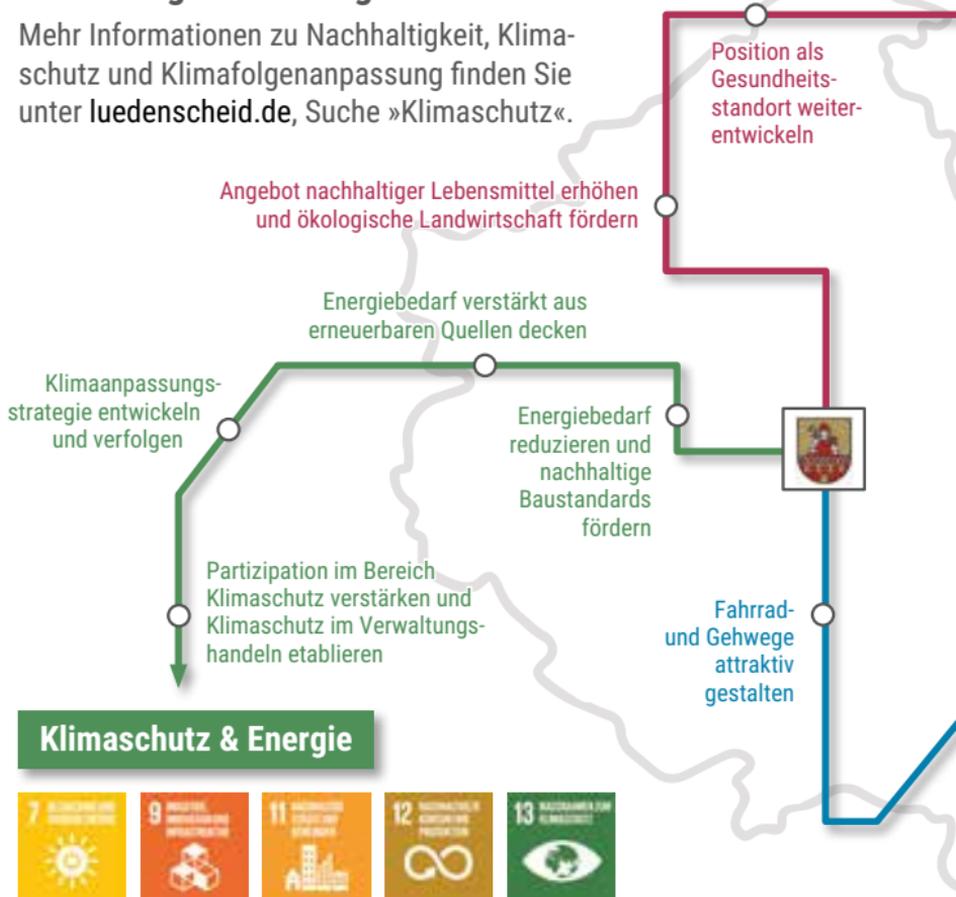
Was Sie konkret tun können, verraten Ihnen unsere Klimatipps. Dabei geben Ihnen die Infokästen einen Überblick über den Effekt, den eine klimafreundliche Entscheidung auf die Menge an Emissionen hat. Oft geht damit auch ein finanzieller Vorteil einher. Die Angaben sind als Näherung zu verstehen – sie basieren in den meisten Fällen auf Durchschnittswerten. Als aufmerksame Konsument*innen werden Sie auf interessante Fakten stoßen und vermutlich das eine oder andere Aha-Erlebnis haben.



Nachhaltigkeit in Lüdenscheid

Ausschnitt aus dem Netzfahrplan zur Nachhaltigkeitsstrategie Lüdenscheid

Mehr Informationen zu Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Klimafolgenanpassung finden Sie unter luedenscheid.de, Suche »Klimaschutz«.



Lüdenscheid misst dem Klimaschutz höchste Priorität bei. Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft tragen gemeinsam dazu bei, die CO₂-Emissionen in allen Bereichen zu reduzieren. Im Bereich der Klimaanpassung werden die notwendigen Maßnahmen ergriffen, um die lokalen Formen des Klimawandels zu mildern.

Nachhaltiger Konsum & Gesundes Leben



Die Menschen und Institutionen in Lüdenscheid tragen dazu bei, umweltverträgliche Konsum- und Produktionsmuster zu verankern. Die Stadt bietet umfangreiche Angebote zur Gesundheitsförderung und Naherholung.

Sensibilisierung für gesunde und umweltverträgliche Ernährung

Gesamtstädtisches Mobilitätsmanagement einführen

Attraktivität und Vernetzung des ÖPNV steigern

Nachhaltige Mobilität



Lüdenscheid fördert eine nachhaltige Mobilität. Durch die attraktive und intermodale Gestaltung des ÖPNV, des Fuß- und Radverkehrs sowie von Sharing-Angeboten wird der Pkw-Verkehr reduziert. Die Mobilitätswende wird durch die Förderung alternativer Verkehrssysteme und Antriebstechniken unterstützt.

Gesünder essen und genießen



Kommt Zeit, kommt Erdbeere

Im Handel bekommen Sie zu jeder Jahreszeit, worauf Sie gerade Appetit haben, egal ob Äpfel im Frühjahr oder Erdbeeren im Winter. Dafür werden Lebensmittel oft eingeflogen oder über weite Strecken transportiert, lange Zeit in Kühllhäusern gelagert oder energieaufwendig in beheizten Gewächshäusern angebaut. Das hat einen hohen CO₂-Ausstoß zur Folge. Zum Vergleich: Der Anbau einer Freiland-Tomate zur Saison verursacht lediglich 0,3 Kilogramm CO₂ pro Kilogramm Tomaten, der einer deutschen »Winter-Tomate« aus dem beheizten Gewächshaus 2,9 Kilo CO₂.

Bei saisonalem und im besten Fall regionalem Obst und Gemüse ist das Preis-Leistungs-Verhältnis unschlagbar. Sie finden es z. B. auf dem **Lüdenscheider Wochenmarkt** mittwochs und samstags von 9 bis 14 Uhr. Weitere Anbietende regionaler Produkte finden Sie z. B. unter mein-bauernhof.de, Suche »Lüdenscheid«, und im Gutscheinteil ab Seite 40.

Für Ihre Gesundheit sowie die Boden- und Artenvielfalt können Sie etwas tun, indem Sie zusätzlich auf Pestizide verzichten: Bevorzugen Sie (Feld-)Früchte aus dem Bio-Anbau. Vor allem Äpfel und Trauben aus großen Monokulturen sind oft belastet. Welche Lebensmittel gerade Saison haben, zeigt Ihnen unser Saisonkalender auf der nächsten Seite.

BEISPIEL:

Obst und Gemüse zur Saison spart jährlich 30 kg CO₂.





Saisonkalender

Gemüse

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
Blumenkohl						•	•	•	•	•		
Brokkoli					•	•	•	•	•	•		
Erbsen						•	•	•				
Radishes					•	•	•	•	•	•		
Rucola			•	•	•	•	•	•	•	•	•	
Salat (bistrog)						•	•	•	•	•		
Salat (Feld-)	•	•								•	•	•
Salatgurken							•	•	•			
Spinat			•	•	•				•	•		
Tomaten								•	•	•		
Zucchini						•	•	•	•	•		

Obst

Äpfel								•	•	•		
Erdbeeren						•	•					
Pflaume								•	•			
Rhabarber				•	•							
Süßholzwurzel						•	•					
Zwetschgen								•	•			



Lieber den Mehrweg gehen

Schnell auf dem Weg zur Arbeit einen Kaffee holen – der Koffein-Kick »to go« schmeckt und macht wach, hat aber eine schlechte Umweltbilanz, wenn Sie einen Einwegbecher verwenden. Ein mitgebrachter wiederverwendbarer (Isolier-)Becher hält dagegen viele Jahre und macht den Kaffeegenuss unterwegs gleich viel umweltfreundlicher, weil er Energie, Rohstoffe und Abfall spart. Vielerorts in Lüdenscheid werden mittlerweile Mehrweg-Pfandbecher, z. B. von RECUP, angeboten. Gegen einen Euro Pfand können Sie den gefüllten Becher mitnehmen und nach dem Trinken wieder bei allen RECUP-Partner*innen abgeben. Der Vorteil: Den RECUP-Becher können Sie nicht zu Hause vergessen – er wartet direkt beim nächsten Kaffeekauf auf Sie! Auch für Essen to go gibt es in Lüdenscheid mittlerweile vergleichbares Mehrweg-Geschirr von REBOWL, in dem Sie Ihr Essen umweltfreundlich transportieren können. Die teilnehmenden Partner*innen verwenden die Behältnisse nach einer Reinigung weiter und Sie erhalten Ihre 5 Euro Pfand zurück. Oder Sie bringen eigene Gefäße mit. Auf recup.de finden Sie alle Standorte von RECUP- und REBOWL-Partnerfirmen in Lüdenscheid. Ein anderes System ist Vytal mit einer dazugehörigen App, welches in Lüdenscheid einige Gastro-Betriebe nutzen, Sie finden diese über die Karte unter vytal.org/cities/deutschland.



Richtig lagern

Wie lange ein Lebensmittel genießbar bleibt, hängt auch von der richtigen Lagerung ab – auch im Kühlschrank. Das oberste Kühlschrankfach ist vergleichsweise warm und für Haltbares, wie Aufstriche oder Eingelegtes, geeignet. Kühler mögen es Milch- und Veggie-Produkte: Sie sind auf der mittleren Ebene gut aufgehoben. Fleisch und Fisch werden schnell schlecht und sollten über dem Gemüsefach gelagert werden. In die Kühlschranktür gehören Getränke, Butter, Eier, tierische und pflanzliche Milch. Idealerweise ist der Kühlschrank auf sieben Grad Celsius eingestellt oder bei dem Rädchen mit einer Skala von 1–5 oder 7 im Sommer auf 3–5 und im Winter oder in kühleren Räumen auf 1–2. Hier sollte man die Temperatur im Schrank mit dem Thermometer prüfen.



Bewusster leben und konsumieren



Echt fair in Lüdenscheid!



Wenn Sie importierte Waren aus Fairem Handel kaufen, setzen Sie sich für die Menschen ein, die diese Dinge produzieren. Die Fachgeschäfte für Fairen Handel sind die Weltläden, aber auch in den meisten Supermärkten gibt es mittlerweile fair gehandelte Waren. Das Fairtrade-Siegel, das Naturland-Fair-Siegel und das Label fair-for-life garantieren im Lebensmittelbereich durch regelmäßige, unabhängige Kontrollen menschenwürdige Produktionsstandards. Die Stadt Lüdenscheid ist anerkannte **Fairtrade-Town** mit einem Weltladen in der Marienstr. 2a. Die Zertifizierung Fairtrade-Town bedeutet, dass mehrere Dutzend Einzelhändler*innen und Gastwirtschaft-Betreibende fair gehandelte Produkte führen. Zudem nutzen auch Schulen, Vereine und Kirchengemeinden fair gehandelte Waren und informieren mit verschiedenen Aktionen. luedenscheid.de, Suche »Fairtrade-Town«

Klimafreundlich konsumieren

Mit der richtigen Herangehensweise ist Konsum mit einer nachhaltigen Lebensweise vereinbar. Am wichtigsten ist dabei Folgendes: Nutzen und verbrauchen Sie immer zuerst, was Sie bereits haben. Denn idealerweise besteht Konsum nur zu einem kleinen Teil darin, Neuanschaffungen zu tätigen. Nahrungsmittel können selbst gemacht und Gebrauchsgegenstände geliehen werden. Der **Stadtreinigung-, Transport und Baubetrieb Lüdenscheid (STL)** bietet unter stl-luedenscheid.de/tauschen-verschenken eine lokale (Tausch-)Börse. Eine Plattform zum »Geben – Nehmen – Teilen« bietet auch der **Nachhaltig leben in Lüdenscheid e.V.** unter nachhaltig-luedenscheid.de/geben-nehmen-teilen. Kaputtetes kann oft repariert werden. Reparaturhilfe zur Selbsthilfe bekommen Sie immer am ersten Samstag im Monat im **Lüdenscheider Reparaturcafé in der Stadtbücherei** am Graf-Engelbert-Platz 1. Die Stadtbücherei bietet außerdem eine Bibliothek der Dinge, eine Objektothek, und eine Artothek, in der Sie Kunstobjekte für Ihr Zuhause eine Zeit lang leihen können. Upcycling und Umfunktionieren wird zu einem Abenteuer, das Sie dem Klima und der Umwelt zuliebe wagen sollten. Werden Sie kreativ!



Und wenn hin und wieder doch eine Neuanschaffung nötig ist, achten Sie auf Langlebigkeit, Regionalität und eine faire sowie ökologische Produktion. So schonen Sie nicht nur das Klima, sondern haben auch lange Freude daran. Als Orientierung dient die Konsumpyramide, die von unten nach oben anzeigt, welche Formen des Konsums zu bevorzugen sind.

Was unsere Großeltern noch wussten – altes Wissen neu entdeckt

Früher wurde gekocht, was im Garten wuchs, Flecken mit natürlichen Putzmitteln entfernt und Wunden mit traditionellen Hausmitteln gepflegt. Entdecken Sie das altbewährte Wissen um Pflanzen und Co. wieder und schützen Sie so das Klima!

- Gehen Sie raus und sammeln Sie Wildkräuter wie Bärlauch für ein Pesto, Löwenzahn für einen Salat oder Brunnenkresse für ein Süppchen. Aus Ringelblumen lässt sich außerdem eine Calendula-Salbe herstellen, die bei Schürfwunden und Verletzungen unterstützt. In Lüdenscheid und Umgebung gibt es einige Kräuterkundige, die Kräuterwanderungen anbieten, z. B. über die **VHS** (siehe S. 15) oder das **Naturschutzzentrum Märkischer Kreis** (naturschutzzentrum-mk.de > Jahresprogramm).
- Greifen Sie beim nächsten Schnupfen auf die altbewährten Stofftaschentücher zurück. So verzichten Sie bei jedem Niesen auf Papier und Plastik. Nach dem 60°-Programm in der Waschmaschine sind Ihre Taschentücher wieder hygienisch sauber und einsatzbereit. Übrigens: Aus alten T-Shirts nähen Sie mit ein wenig Geschick Stofftaschentücher.
- Der Herbst bringt allerlei Obst und Gemüse mit sich. Kochen Sie Ihre Ernte ein und zehren Sie den ganzen Winter von Ihren eigenen Tomaten oder Äpfeln. smarticular.net, Suche »Einkochen«



Nachhaltig unterwegs sein



Regionale Angebote rund ums Fahrrad

ADFC Lüdenscheid



Bei der Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. (ADFC) in Lüdenscheid können sich alle einbringen, die sich

in Sachen Fahrrad in Lüdenscheid engagieren möchten, sei es beim Thema Radverkehrspolitik oder auch bei Radtouren. Die regelmäßigen Treffen der **Ortsgruppe Lüdenscheid** finden jeweils am 2. Donnerstag im Monat um 18 Uhr im Café »Kleiner Prinz« in der Luisenstr. 15 statt. Mehr Infos unter luedenscheid.adfc.de

Critical Mass Lüdenscheid

Das Fahrradfahren hat viele Vorteile für Mensch und Umwelt. An jedem letzten Freitag im Monat um 18 Uhr an der Historischen Schützenhalle am Loh treffen sich die »kritischen Massen« und fahren gemeinsam durch Lüdenscheid, um deutlich zu machen, dass auch die **Lüdenscheider Radfahrer*innen** zum Straßenverkehr gehören und viele sind.

Fahrradstraßen in Lüdenscheid

Die **Straße »An der Mehr«** ist die erste Fahrradstraße in Lüdenscheid und Teil des Radverkehrsnetzes in NRW (siehe nächste Seite). Hier ist zu zweit nebeneinander Fahrrad fahren ausdrücklich erlaubt, auch wenn dadurch Pkws nicht überholen können. Denn Anlieger*innen dürfen die Straße ebenfalls noch befahren.



Langsam zwar, mit maximal 30 km/h und mit einem Abstand von 1,5 Metern zu den Fahrradfahrer*innen (wie überall im innerstädtischen Bereich), wenn doch überholt wird.

Radverkehrsnetz NRW

Das Radverkehrsnetz NRW verbindet alle Städte und Gemeinden des Landes mit einer einheitlichen Wegweisung für den Radverkehr. Die Zentren der Kommunen sowie die Bahnhöfe werden auf möglichst kurzen und direkten Wegen miteinander verknüpft. Es handelt sich um ein Netz, das primär dem täglichen Bedarf dient, z. B. für Fahrten zur Arbeit oder zum Einkauf. Zusätzlich wird es für das Freizeitradeln um hochwertige und überregionale touristische Routen ergänzt. radverkehrsnetz.nrw.de

Radroutenplaner NRW



Der Radroutenplaner bietet als Homepage und App allen, die in NRW Rad fahren möchten, eine große Bandbreite

an Angeboten – sei es der Arbeits- oder Schulweg, der mit dem Planer geplant werden kann, die Freizeitradtour oder sogar der Fahrradurlaub mit dem Angebot »Bett+Bike«. Sehen Sie sich auf radroutenplaner.nrw.de um!

RadStadtPlan Lüdenscheid

Dieser Stadtplan enthält Routenempfehlungen für Radfahrende in Lüdenscheid. Die Routen wurden von engagierten Radfahrer*innen zusammengestellt und zeigen verschiedene Möglichkeiten auf, die Stadt, z. B. ohne nennenswerte Anstiege oder auf autoarmen Routen, zu »erradeln«. Den **RadStadtPlan** finden Sie nur digital unter luedenscheid.de, Suche »RadStadtPlan«.



BEISPIEL:

Vorausschauend und niedertourig fahren spart im Schnitt auf einer Strecke von 10.000 km **370 kg CO₂, 160 Liter Benzin und 210 €** (Verbrauch: 8 l pro 100 km).



Clever Fahren – Sprit sparen

Sie wollen oder können nicht auf ein Auto verzichten? Dann wählen Sie ein möglichst umweltfreundliches Modell und am besten eine Nummer kleiner. Anregungen dazu gibt Ihnen z. B. die Bestenliste ADAC Ecotest 2023 ([adac.de](https://www.adac.de), Suchbegriff »Bestenliste«) oder die Ökobilanz-Liste der Initiative Green NCAP ([adac.de](https://www.adac.de), Suchbegriff »Green NCAP«).

Kurzstrecken mit dem Auto fahren, schadet nicht nur dem Klima und der Gesundheit, sondern auch dem Motor. Solange er kalt ist, sind Kraftstoffverbrauch, Schadstoffausstoß und Verschleiß deutlich höher. Erst nach vier gefahrenen Kilometern hat er normalerweise seinen Durchschnittsverbrauch erreicht. Klimafreundlicher unterwegs sind Sie auch, wenn Sie möglichst spritsparend fahren. Ab einer Haltezeit von ca. 20 Sekunden im Straßenverkehr lohnt sich das Abstellen des Motors – so können Sie pro Jahr bis zu 85 Kilogramm CO₂ vermeiden. Häufiges starkes Abbremsen vergeudet Energie. Schalten Sie zügig in den höheren Gang, denn moderne Motoren laufen zwischen 1.500 und 2.500 Umdrehungen am umweltfreundlichsten. Niedertouriges Fahren kann bis zu 25 Prozent Kraftstoff einsparen und schadet dem Motor nicht. Bei Geschwindigkeiten über 100 Stundenkilometern steigt der Spritverbrauch übrigens erheblich.

Umweltfreundlich wohnen und bauen



Mülltrennen für Profis

Vorab sei gesagt: Müll vermeiden ist immer besser als ihn zu recyceln! Denn leider sind die Recyclingquoten niedrig und der Energieaufwand bei der Müllverwertung hoch. Wenn er dann aber doch anfällt, ist die richtige Mülltrennung wichtig. Diese will gelernt sein!

Das »Abfallnavi« des **Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebs Lüdenscheids (STL)** gibt Aufschluss über die korrekte Entsorgung unterschiedlichster Abfälle in der Stadt. Sie finden es in der STL AbfallApp und online unter stl-luedenscheid.de.

Besonders wichtig für das Klima ist das getrennte Sammeln von Altglas und Altpapier, da beides durch gute Aufbereitungsmöglichkeiten Ressourcen schont. Für Altglas, Altkleider und andere Wertstoffe gibt es im Stadtgebiet Lüdenscheid 95 Wertstoffsammelstellen, die vom STL unterhalten werden. Zwei STL-Recyclinghöfe in Lüdenscheid und in Lüdenscheid-Kleinleifringhausen bieten Annahme von Abfällen verschiedener Art, Verkauf von Materialien und Dienstleistungen rund um die Abfallentsorgung.





Leitungswasser – ein wertvolles Gut

Wir alle brauchen es täglich viele Male und machen uns oft so wenige Gedanken darüber. Wie wir eine unserer wertvollsten Ressourcen, nämlich unser Lüdenscheider Leitungs- und Trinkwasser von hervorragender Qualität, besser schützen können, zeigen diese einfachen Tipps:

- Ein bewusster Umgang mit den kleinen problematischen Kunststoffteilchen um uns herum, kurz »Mikroplastik«, heißt auch, zertifizierte Naturkosmetik, Wasch- und Reinigungsmittel zu kaufen, auf natürliche statt auf synthetische Stoffe zu setzen und letztere in speziellen Waschbeuteln zu waschen (z.B. [guppyfriend.com](https://www.guppyfriend.com)). So werden die Mikrofasern herausgefiltert und können über den Hausmüll entsorgt werden. Beachten Sie auch die Tipps im Kapitel »Bewusster leben und konsumieren«.
- Essensreste und Hygieneartikel entsorgen Sie korrekt in den Restmüll und nicht in die Toilette.
- Putzwasser geben Sie am besten in die Toilette und nicht in den Straßengully! Gullys sammeln meist Regenwasser, welches oft wieder ungeklärt in Bäche und Flüsse geleitet wird.
- Im Garten verzichten Sie besser auf Herbizide und jäten das Unkraut per Hand. Dünger in Form von Kompost lässt sich hervorragend selbst herstellen.
- Ölwechsel und Autowäsche sollten stets von Fachpersonal in Werkstätten durchgeführt werden. Vorsicht: Ein Tropfen Motoröl kann rund 600 Liter Trinkwasser verunreinigen!





Einen kühlen Kopf bewahren

Klimafolgenanpassung, also Maßnahmen zur Anpassung an die unumkehrbaren Folgen des Klimawandels, wie z. B. Hitze, wird immer wichtiger. Besonders Städte erhitzen sich durch die Versiegelung meist sehr stark. Für unsere Gesundheit sollten wir daher ausreichend Wasser trinken, leichte Kost essen und luftige Kleidung bevorzugen. Auch kühle Orte wie Grünanlagen, Orte am Wasser oder Gebäude wie Museen, Bibliotheken oder Kirchen können für Abkühlung sorgen. Im Klein Oho! im Sterncenter bieten die **Stadtwerke Lüdenscheid** gemeinsam mit der **Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH** kostenloses Trinkwasser aus einem Spender an.

**KOSTENLOSES
TRINKWASSER
IM KLEIN OHO
SHOP.**



Ab sofort bietet der Klein Oho Shop im Stern-Center Lüdenscheid kostenlos frisches Trinkwasser an. Kommen Sie vorbei, füllen Sie sich Ihre Behältnisse auf oder kaufen Sie sich eine wiederverwendbare Glasflasche vor Ort.

Jetzt folgen auf:



**Stadtwerke
Lüdenscheid**

Hier. Zuhause.



Sonne einfangen fürs Klima – mit und ohne eigenem Dach

Die Nutzung von Sonnenenergie zur Stromerzeugung hat den Vorteil, dass sie konventionelle Energieträger wie Öl, Gas, Kohle und Uran ersetzt und Umweltbelastungen durch CO₂-Emissionen und Abgase vermindert. Zusätzlich entfallen bei der Solartechnik sowohl die Kosten als auch Risiken bestimmter Transporte (Öl-tanker, Pipelines, Castor-Transporte). Mittlerweile liegt der Fokus aufgrund der geringen Einspeisevergütung auf der Eigennutzung des selbst produzierten Stromes. Ob Ihr Dach für Solartechnik geeignet ist, können Sie mit dem Solarkataster NRW unter energieatlas.nrw.de/site/karte_solarkataster herausfinden.

Ohne eigenes Dach oder aber zusätzlich zur eigenen Solaranlage, können Sie sich der **Bürger-Energie Lüdenscheid (BELeG)** anschließen und die lokale Erzeugung von regenerativen Energien zusammen mit anderen voranbringen. Der Gegenstand der BELeG ist die Planung, Errichtung, der Betrieb und die Finanzierung von und der Handel mit Anlagen zur regenerativen Energieerzeugung sowie deren Nutzung, also kurz: die Energiewende lokal umsetzen. Dabei versteht sich die BELeG als Bürgerbewegung! Jede, jeder ist herzlich eingeladen, Teil der Bewegung zum Erreichen der Energiewende zu werden. bel-eg.de



Richtig heizen

Einen Großteil unserer Energie verbrauchen wir fürs Heizen. Gut, dass Sie hier durch folgende kleine Veränderungen viel Energie und Geld einsparen können:

- **Heizkörper freihalten:** Nur so können sie die Wärme in den Raum abgeben. Auch das Trocknen von Wäsche auf der Heizung verbraucht mehr Heizenergie!
- **Fenster dicht machen:** Zugige Ritzen können Sie ganz leicht mit einem Band aus Gummi, Silikon oder Recyclingmaterial abdichten – so bleibt die Wärme drinnen!
- **Innen dämmen:** Durch geschlossene Rollläden oder Vorhänge wird die Wärme im Raum gehalten. Auch das Isolieren von Heizungsrohren bringt viel!
- **Gluckernde Heizkörper entlüften:** Die Luftblasen verhindern die Wärmezirkulation des Heizwassers. Mit einem Heizungsschlüssel ist das Entlüften ganz einfach.
- **Heizung aus oder an?** Wenn Sie nicht zuhause sind, sollten Sie die Heizung nie ganz ausschalten. Denn Ihre Wohnung kühlt unter Umständen so stark aus, dass der Energieaufwand, sie wieder zu erwärmen, eventuell sogar höher ist, als wenn auf niedriger Stufe weiter geheizt wird. Zudem wird Schimmel vermieden.
- **Temperatur senken:** Schon das Senken der Raumtemperatur um ein Grad spart Energie und Heizkosten.

BEISPIEL:

In einem 110-m²-Einfamilienhaus mit Gasheizung spart die Temperatur um ein Grad senken pro Jahr rund **955 kWh und 155 €**.





SO FUNKTIONIERT'S!

- Die Gutscheinanzeote gelten nur, solange der Vorrat reicht.
- Jeder im Klimaspargbuch enthaltene Gutschein darf nur einmal pro Person eingelöst werden.
- Eine Barauszahlung erfolgt nicht.
- Lassen Sie sich den Gutschein einfach direkt im Klimaspargbuch abstempeln oder abzeichnen. So bleiben die Kontaktinformationen erhalten.
- Wir übernehmen keine Haftung, wenn ein Gutschein von einem*einer Gutscheinanbieter*in nicht eingelöst wird oder nicht eingelöst werden kann. Dies gilt insbesondere bei Besitzer*innenwechsel, Geschäftsauflösung, Insolvenz usw.
- Für die Inhalte der Gutscheine sowie der im Klimaspargbuch aufgeführten Websites und deren Links sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber*innen verantwortlich.

Und wenn das Gutscheinangebot mal etwas weiter weg liegt, verbinden Sie das Einlösen doch mit einer kleinen Fahrradtour oder einem Ausflug mit Bus und Bahn.

Viel Vergnügen beim ökofairen Ausprobieren!

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Lüdenscheid sowie der oekom e. V. – Verein für ökologische Kommunikation



© 2024 oekom verlag, München

oekom – Gesellschaft für ökologische Kommunikation mbH

Goethestraße 28, 80336 München

Idee und Konzept: oekom e. V.

Projektleitung: Lea Schnippering (Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeauftragte Stadt Lüdenscheid), Julia Hermann (oekom verlag)

Gestaltung, Satz & Umschlag: Ulrike Huber, Kolbermoor (uhu-design.de)

Illustration Umschlag: Ulrike Huber, Kolbermoor (uhu-design.de)

Druck: Kern GmbH, Bexbach (kerndruck.de)

Alle Rechte vorbehalten

Printed in Germany

Dieses Buch ist ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

Die Herausgebenden übernehmen keine rechtliche Verantwortung für den Inhalt der aufgeführten Weblinks sowie für die Richtigkeit der CO₂-Angaben. Bei der Berechnung der CO₂-Werte in diesem Buch wurden CO₂-Äquivalente wie Methan oder Lachgas berücksichtigt. Bei der Gestaltung und Quellenauswahl unserer CO₂-Beispiele konnten wir nicht alle aktuellen Gegebenheiten, wie steigende Strompreise sowie die Inflation, berücksichtigen. Die Zahlen stellen daher eine Momentaufnahme dar, die ggf. nicht der tagesaktuellen Situation entspricht.

Aufgrund eines Hackerangriffs 2023 können wir keine Direktlinks zu Seiten unter luedenscheid.de abdrucken. Wenn Sie den angegebenen Suchbegriff auf unserer Startseite angeben, finden Sie dennoch, was Sie suchen.

Bildnachweise:

Guido Raith (2), Lea Schnippering/Stadt Lüdenscheid (3), Linda Hoffmann (10), Marco Entchev (11), Melanie Othlinghaus (12), Caroline Hoops – einbisschengruener.com (13), Marit Schulte-Zakotnik (14), Caroline Unger (25), Merle Stickdorn (26); **Adobe Stock:** Seventyfour (17), Maren Winter (18), Natalia Klenova (19), Marrakesh (20, 21), Sven Prillwitz (24), Akarawut (27), Pixel-Shot (28), fizkes (29), pichak (30), Ingo Bartussek (32, 39), Ralf Geithe (38), Stephanie Albert (40); **Fotolia:** viperagg (30); **The Noun Project:** 36: Alina Oleynik, Warunk Icon, P Thanga, Jino, Danil Polshin; 37: Mello, Graphixs_Art, Arash Design, Design Circle, Vector Portal; **Photocase:** Manun (3); **Saisonkalender (9):** Sarah Neuendorf, gretasschwester.de

natürlich oekom!

Mit diesem Klimaschutzbuch halten Sie ein echtes Stück Nachhaltigkeit in den Händen.

- 100% Recyclingpapier
- mineralölfreie Druckfarben
- Verzicht auf Plastikfolie
- Kompensation aller CO₂-Emissionen
- kurze Transportwege – in Deutschland gedruckt

Weitere Informationen unter natuerlich-oekom.de
und [#natuerlich_oekom](https://twitter.com/natuerlich_oekom)



In der gedruckten Version
finden Sie an dieser Stelle
das Logo »Blauer Engel«.

Erfahren Sie mehr unter
klimasparbuch.de

Hier finden Sie
die Onlineversion:



 oekom